

Aus Firmen und Unternehmen

Mit Hitze das Unkraut los werden

WEIDENBACH (mau) - Wie rückt man Unkraut im heimischen Garten oder auch auf dem Feld am besten zu Leibe? Da hat wohl jeder Hobbygärtner und jeder Landwirt seine eigene Vorgehensweise. Eine Möglichkeit liefert das Weidenbacher Familienunternehmen Reinert Metallbau. Dieses befasst sich seit 50 Jahren mit der Abflammtchnik.

Eine Metallbaufirma, die ein breites Sortiment von Geräten zur ökologischen Unkrautbeseitigung anbietet? So richtig will sich das im ersten Moment nicht zusammenfügen. Doch bei genauerer Betrachtung wird sehr wohl ein stimmiges Bild daraus.

Die Firma selbst gibt es seit 240 Jahren, anfangs als klassische Dorfschmiede. Hans Reinert hat zusammen mit der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf vor fünf Jahrzehnten damit begonnen, die Abflammtchnik als chemiefreie und damit umweltchonende Möglichkeit zu entwickeln, um unerwünschtes Unkraut loszuwerden.

Dabei geht es ausdrücklich nicht um das Verbrennen von Pflanzenteilen. Beim kurzzeitigen Erhitzen der Pflanzeneroberflächen auf etwa 70 Grad gerinnt das Pflanzeneiweiß und verhindert somit das Weiterwachsen, heißt es in einer Pressemitteilung des Unternehmens zum Jubiläum. Die Lebewesen im Boden werden dabei in der Regel nicht in Mitleidenschaft gezogen.

Hans Reinert fing bald an, Spezialgeräte für den Einsatz in Gemüse- und Obstkulturen, für Hopfenbauer und Winzer zu entwickeln. Konstruktionen aus Stahl und Edelmetall - wie

es sich für einen Metallbauer eben gehört. Etwa 150 Varianten umfasst das aktuelle Sortiment. Die Reinert Metallbau GmbH bezeichnet sich selbst als „führenden Hersteller im Bereich der Abflammtchnik für die thermische Unkrautbeseitigung in Europa“.

Ersatz für Antibiotika

Neben der Eindämmung des Pflanzenwachstums auf Anbauflächen in Landwirtschaft und Garten besitzt die Abflammtchnik noch weitere Anwendungsoptionen. In Geflügelställen lassen sich die vom Mist und der Einstreu befreiten Betonböden mit einer knapp 2000 Grad heißen Flamme desinfizieren, erklärt der jetzige Firmenchef Martin Reinert, der Sohn von Hans Reinert. „Pilze, Sporen und Krankheitserreger werden dadurch abgetötet. Somit kann der regelmäßige Einsatz von Antibiotika in der Geflügelzucht stark reduziert und eine Antibiotika-Resistenz verhindert werden“, preist Reinert das Verfahren an.

Im Straßenbau kann die Abflammtchnik zur Trocknung der Asphalt-Grundschiicht eingesetzt werden. „Bevor die finale Deckschiicht aufgebracht wird, muss die Grundschiicht absolut sauber und trocken sein. Dann erst ist eine optimale Verbindung der beiden Schichten gewährleistet“, führt der Fachmann aus. Als weitere Anwendungsidee nennt er die Stabilisierung von Bahndämmen, wofür bisher jede Menge chemische Mittel eingesetzt werden.

Vor gut zwei Jahren brachte das Weidenbacher Unternehmen die



Martin Reinert ist Geschäftsführer der Reinert Metallbau GmbH in Weidenbach. Foto: Reinert Metallbau GmbH

„Power-Heat-Technologie“ auf den Markt, um mit einem optimalen Gas-Luftgemisch und verbesserter Windstabilität der Betriebsflamme höhere Einwirkungstemperaturen bei weniger Gasverbrauch zu erreichen.

Für diese Entwicklung gab es im vergangenen Jahr vom Bundesministerium für Bildung und Forschung das BSFZ-Siegel, mit dem die Innovationsfreudigkeit des Familienbe-

Auffahrunfall beim Abbiegen

ANSBACH - Eine 83-Jährige fuhr am Dienstag mit ihrem Mercedes einer 35-Jährigen auf. Die jüngere Frau wollte um 16.30 Uhr in ihrem BMW von der Schloßstraße nach links in die Fischstraße abbiegen, musste jedoch wegen des Gegenverkehrs bis zum Stillstand abbremsen. Dies erkannte die 83-Jährige laut der Polizei zu spät. Niemand wurde verletzt. Den Schaden am Mercedes schätzt die Polizei auf 500 Euro, den am BMW auf 1000 Euro.

Geparktes Auto angefahren

ANSBACH - Einen VW Golf hat ein Unbekannter zwischen Dienstag, 14 Uhr, und Mittwoch, 7.15 Uhr, in der Baustraße beschädigt. Das berichtet die Polizei. Der Unbekannte verursachte einen Schaden von etwa 1000 Euro am linken hinteren Kotflügel des ordnungsgemäß geparkten Autos und flüchtete. Zeugen werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 0981/9094-121 zu melden.

Termine der Jahrmärkte

DIETENHOFEN - Im Verlauf der nächsten Marktgemeinderatsitzung befassen sich die Ratsmitglieder mit der Terminierung der beiden Jahrmärkte und der Verordnung des Marktes Diethofen über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonntagen und Feiertagen. Die Versammlung am Dienstag, 16. Januar, beginnt um 19 Uhr.